Wohn(t)räume

Möbeltrends des Jahres 2026

Warme Naturfarben, Ton-in-Ton-Konzepte und helle Hölzer bringen in diesem Jahr viel Geborgenheit in die eigenen vier Wände. „Unsere Hersteller wecken mit ihren innovativen Neuheiten viel Lust auf eine neue Einrichtung, die dank hoher Qualität lange Freude bereitet“, stellt Jan Kurth, Geschäftsführer der Verbände der Deutschen Möbelindustrie (VDM), fest.



Die farbliche Abstimmung von Stuhlbeinen und Esstisch erzeugt ein harmonisches Wohnambiente. Werkfoto: 3C

Für ein perfektes Wohnambiente lassen sich die Füße von Stühlen und Sofas neuerdings farblich passend auf Schränke, Side- und Lowboards sowie Tische abstimmen. Statt in Schwarz oder Silber sind die Untergestelle in zarten Rot-, Beige-, Braun- oder Grautönen lackiert. Auf diese Weise ergibt sich ein besonders harmonisches Gesamtbild im Ess- und Wohnzimmer.

Bei den Schränken und Kommoden fallen abgeschrägte Fronten sowie Einsätze aus geriffeltem Glas ins Auge. Akzente lassen sich mit gebürstetem Stahl und patiniertem Messing setzen. Für viel Wohnlichkeit sorgt der goldbraune Farbton der Kastanie, die in der neuen Ausführung taupefarben-geölt erhältlich ist und eine Alternative zur beliebten Eiche darstellt.

Bei Sofas und Sesseln sorgen besonders softe und in der Haptik weiche Stoffe wie Chenille, Bouclé und Velours für ein behagliches Ambiente. Zunehmend Verwendung finden Materialien mit Anteilen aus recycelter Wolle oder recycelten Kunststoffen. Die Stoffe kommen in natürlichen Tönen daher: Beige, Sand und Grau dominieren, ergänzt durch frische Grüntöne wie Salbei oder Olive sowie warme Erdfarben wie Terrakotta und Rost. Auch die Formen folgen mit zunehmend weichen Linien dem Wunsch nach Natürlichkeit. Die Polstermöbel werden runder, organischer. Der Trend geht außerdem zu modularen Systemen, die sich umstellen und so flexibel auf den Raum und die eigenen Bedürfnisse anpassen lassen.

Warme Hölzer, Naturmaterialien, sanfte Farben und matte Oberflächen prägen die Einrichtung des Schlafzimmers. Komfortable Betten, die mit weichen Stoffen bezogen und einem abgerundeten Kopfteil ausgestattet sind, vermitteln Ruhe und Geborgenheit. Dazu passen voluminöse Kissen und flauschige Teppiche. Die Nachttische fallen eher dezent aus und werden oftmals schwebend angebracht.

Auch in der Küche herrschen warme Naturtöne wie Beige und Braun in verschiedenen Varianten wie Sand, Macchiato oder Taupe vor. Besonders harmonisch wirkt auch hier ein Ton-in-Ton-Konzept mit einer einheitlichen Erdfarbe für Fronten, Arbeitsplatte, Nischenverkleidung und Griffmulden. Häufig werden die Naturtöne auch mit einem hellen Holz kombiniert. Durch die offene Planung wird die Küche zum Teil des Ess- und Wohnraums. Besonders ansprechend gelingt die Verbindung der Bereiche mit Hilfe organischer Formen, indem sich etwa runde Wangen in Rillenoptik nicht nur bei den Küchenmöbeln, sondern auch am Sideboard im Wohnbereich finden.

Der angesagte Japandi-Stil hält auch im Bad verstärkt Einzug. Zierliche Rahmenfronten, Naturmaterialien und warme Töne erzeugen eine ruhige Atmosphäre. Dem Wunsch nach immer mehr Wohnlichkeit folgend wird im Bad stark auf Holz gesetzt - in massiver Form, als Furnier oder als Dekor. Als Hingucker eignen sich Holzpaneele. Raffiniert sind Design-Details wie eine aufgedoppelte Frontblende auf dem Waschtisch oder ein weißer Korpus mit schmalem Kantenprofil, der die leicht zurückgesetzte Schrankfront wie gerahmt erscheinen lässt.

Ecksofa



Besonders kompakt: Dieses Ecksofa ist geprägt durch kubisch-weiche Formensprache, harmonisches Polstervolumen, exzellenten Sitzkomfort und vielseitige Verwandlungsoptionen. Von der Grundposition als Ecksofa wandelt sich das Modell mit größter Leichtkeit in eine Polsterfläche zum Loungen oder Schlafen, wobei die Loungefläche 160 x 160 Zentimeter misst und die Liegefläche 160 x 205 Zentimeter. Zum Schlafen werden ganz einfach die Rückenlehnen abgesenkt. In den Lehnen verläuft eine nahezu unsichtbare Fuge zum Einstecken von Kopfpolstern. In der minimalistischen Variante ist piano small mit zwei absenkbaren Rückenlehnen ausgestattet. Zusätzlich kann der Longchair wahlweise eine absenkbare Seitenlehne erhalten, die beim Schlafen als Ablage dient, oder eine feststehende Reling-Seitenlehne, die für einen besonderen Kuschelfaktor sorgt. Das Drehsofa kann ebenfalls eine zweite Lehne erhalten. Lose Rückenkissen in der Farbe des Sofabezugs werden durch Kissen mit Knopfheftung ergänzt. Werkfoto: Brühl

Großer gestalterischer Spielraum

Moderne Wandgestaltung denkt weiter als nur bis Farbe oder Tapete. Gefragt sind Ideen mit Innovationscharakter, den man sehen und spüren kann.

Genau hier kommen die Paneele eines Herstellers ins Spiel: Sie eröffnen einen großen gestalterischen Spielraum und verwandeln schlichte Wände in faszinierende Flächen mit individueller Note. Die Paneele zeichnen sich durch eine enorme Robustheit und Langlebigkeit aus und sind noch dazu wasserfest, sodass sie in jedem Raum des Hauses inklusive Feuchträumen zum Einsatz kommen können. Sie setzen Eyecatcher-Akzente hinter Couch oder Esstisch, sorgen im Homeoffice für Ruhe und Klarheit, lassen Gemütlichkeit ins Gästezimmer einziehen und schaffen strapazierfähige Design-Statements als Duschverkleidung oder Küchenrückwand.



Dank modernster Digitaldruckverfahren bilden die acht Dekore - hier zu sehen die Variante „Carrara“ - die natürliche Optik von Stein und Holz täuschend echt nach. Werkfoto: Logoclic

Insgesamt stehen acht unterschiedlichen Ausführungen zur Auswahl, deren edle Oberflächen natürliche Holz- und Steinoptiken dank modernster Digitaldruckverfahren authentisch nachbilden. Das Dekor „Grey Atlantic Marble“ setzt zum Beispiel auf die zeitlose Eleganz von grauem Marmor mit filigranen weißen Adern, während „Smoke“ eine moderne, urban-minimalistische Atmosphäre im beliebten Industrial Style kreiert. „Carrara“ wurde vom Charme des bekannten, italienischen weißen Marmors inspiriert, aber auch puristisches Understatement-„White“ und Ausführungen in hellen Holzoptiken sowie ein attraktives Holzstäbchendekor sind Teil des Sortiments.

Pluspunkt für Interior-Enthusiasten mit DIY-Affinität: Die Wandpaneele lassen sich mittels Montagekleber schnell, sauber und ganz ohne Unterkonstruktion an die Wand bringen - direkt auf Putz, Tapeten oder Fliesen.

Korbgefäße



Die ursprünglich anmutende Machart und die erdige Farbigkeit vom unteren Korbteil des Übertöpfe treffen auf das filigrane Muster im modernen Bi-Color-Look aus weißer und beiger Baumwolle. Verbunden sind die beiden kontrastreichen Elemente durch den Abschluss des Rautennetzes, das die Töpfe vom Boden bis zur Mitte ziert - das verstärkt den handwerklichen Charakter. Tipp des Herstellers: Die Korbgefäße für das Plus an Urban Jungle-Feeling mit großblättrigen Pflanzen wie einer Efeutute (Epipremnum marble planet) oder einem Kolbenfaden (Aglaonema silver bay) dekorieren. Werkfoto: Scheurich

Ikonische Form

Ein Comeback feiert diese Kollektion, aus Boden- und Tischvasen. Die mundgeblasenen Glasvasen begeistern durch ihre ikonische Form und die aufwendige Überfangtechnik, bei der strahlend weißes Innenfarbglas auf opake Außentöne in Grau, Braun und Weiß trifft. Dieser raffinierte Kontrast verleiht jeder Vase der Serie unverwechselbaren Unikat-Charakter. In drei Größen erhältlich, lassen sich die Vasen sowohl einzeln als auch in Kombination wirkungsvoll inszenieren.



Die Glasvasen sollen durch ihre ikonische Form begeistern. Werkfoto: Leonardo

Herstellernachweise: **Möbeltrends:** Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V. (VDM), Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef, Tel.: 02224/9377-0; **Großer:** BAUHAUS E-Business GmbH & Co. KG, Gutenbergstr. 21, 68167 Mannheim, Tel.: 0621/39051000; **Korbgefäße:** Scheurich GmbH & Co. KG, Gottlieb-Wagner-Str., 63924 Kleinheubach/Main, Tel.: 09371/507-0; **Ecksofa:** brühl & sippold GmbH, Alter Bad Stebener Weg 1, 95138 Bad Steben, Tel: 09288/955-0; **Ikonische:** glaskoch B. Koch jr. GmbH + Co. KG, Industriestr. 23, 33014 Bad Driburg, Tel.: 0800/1550250;

Redaktionelle Bearbeitung: AST